

Info vom Register für den Monat Januar 2023

Liebe Kooperationspartner*innen, Engagierte und Interessierte,

auch wenn das Jahr schon ein paar Tage zählt, wünschen wir Euch noch das Allerbeste dafür. Mit etwas Verspätung übermitteln wir euch die Infos für Januar.

Wenn Ihr noch Vorfalls-Meldungen aus dem Vorjahr für uns habt, schickt uns die bitte schnellstmöglich zu, weil wir Anfang Februar in die Auswertung gehen. Nachmeldungen können natürlich immer mitgeteilt werden, auch für größere zurückliegende Zeiträume. Sie können aber ggf. für die Auswertung dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Wahlwerbungen haben begonnen. Plakate hängen schon an vielen Orten. Wenn Ihr rechte, rassistische, antisemitische oder diskriminierende Schmierereien auf Plakaten entdeckt, teilt uns das bitte mit. Am besten wäre ein Foto, aber eine Beschreibung ist natürlich auch okay.

Das war es soweit von uns. Im Anschluß kommen Infos und Termine, die Euch vielleicht interessieren könnten.

Solidarische Grüße
Lina und Gigi

Schöne Infos:

- Unsere Freundin und Wegbegleiterin Irmela Mensah-Schramm war am 04.01. mit einem informativen 4-min-Beitrag im ZDF-MIMA. Hier der Link ins Archiv:
<https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-mittagsmagazin/sprayer-rechtsextremismus-antisemitismus-irmela-mensah-schramm-100.html>

- Der Kreuzberger Musiker PTK beschäftigt sich in seinen Songs viel mit Gentrifizierung und Rassismus. Seit ein paar Tagen gibt es eine neue Podcast-Reihe auf seinem Youtube-Kanal: PTK Rauchmelder

Folge 1 - Oury Jalloh, das war Mord! | Mord durch Polizei, Vertuschung von Gerichtsmedizin bis Staatsanwaltschaft: Nadine von der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh berichtet von ihrer Aufklärungsarbeit und den daraus folgenden Repressionen des Staates gegen sie und andere Aktivist*innen.

Hier ist der Link: <https://www.youtube.com/watch?v=plGn-kMrHxc>

- MBR Jahresrückblick 2022 mit Ausblick auf 2023

<https://www.belltower.news/jahresrueckblick-2022-gesellschaftliche-krisen-als-kontinuierlicher-stresstest-145049/>

Solidarität mit unseren Nachbarbezirken

Die Bezirke Mitte und Pankow sind seit Jahresbeginn schon wieder vollgepappt mit rechten, verschwörungsideologischen Demos/ Kundgebungen und so geht das dann bis Ende Januar auch ersteinmal weiter. Z. B. unterstützt die Freedomparade (das ist Michael aus Friedrichshain) eine Wahlkampfdemo der Basis-Partei am 28.01. in Prenzlauer Berg.

Folgende Gegenproteste sind bereits angemeldet:

Antiverrschurbelke Aktion

28.01.2023 12:30-16:00 #alkaida zurück nach telegram schicken 10405, Greifswalder Str. 52
28.01.2023 16:00-17:00 #alkaida zurück nach telegram schicken 13187, Berliner Str. 120
28.01.2023 17:00-23:30 #alkaida zurück nach telegram schicken 13187, Breite Str. 37

Omas gegen Rechts

28.01.2023 09:00-23:00 Für eine solidarische Gesellschaft - gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Verschwörungserzählungen 10437, Stargarder Str. 77

Auf dem Laufendem halten könnt Ihr Euch wie immer bei Berlin gegen Nazis auf der Website oder besser noch auf Twitter.

<https://berlin-gegen-nazis.de/erste-proteste-gegen-verschwoerungsideologie-2023/>



Vortrag: Lifestyle, Heimatromantik und rechte Propaganda - Rechte Influencerinnen als Werbekörper der Ideologie

18.01.23, 20-22 Uhr, k-fetisch, Wildenbruchstraße 86, 12045 Berlin
Viktoria Rösch (Soziologin, TU Dresden, Mitglied im "Netzwerk feministische Perspektiven & Interventionen gegen die (extrem) Rechte") stellt mit reichlich Bildmaterial "Rechte Influencerinnen" vor.

Moderation: Fabian Kunow (Helle Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin)

Kosten: 2,00 Euro

Wer mag, kann auch noch das Facebook-Event:

https://www.facebook.com/events/714192426727920/?active_tab=discussion teilen.



Die Friedrichshain-Kreuzberger Kinder- und Jugendjury geht in die nächste Runde. Und wir möchten alle jungen Menschen des Bezirks einladen mit ihren Projektideen daran teilzunehmen. In diesem Frühjahr werden wir wieder zwei separate Jurysitzungen anbieten, eine für Kinder am 28. Februar (Alterspanne 10-13 Jahre) und eine für Jugendliche am 7. März (14-21 Jahre). Einsendeschluss für die Anträge ist der 20. Februar 2023. Im Herbst wird es eine gemeinsame Kinder- und Jugendjurysitzung für junge Menschen von 10-21 Jahre geben. Der Einsendeschluss für die Anträge ist der 8. September 2023.

Gefördert werden können Aktionen in Friedrichshain-Kreuzberg zum Beispiel Sport- und Kreativprojekte, Projekte von Schüler:innenvertretungen, Verschönerungsaktionen, Projekte für Politische Bildung, Naturschutzprojekte, Hilfs- und Unterstützungsprojekte, ...
Alle wichtigen Informationen sowie das Antragsformular für beide Jurys sind unter folgendem Link auf unserer Website zu finden: <https://www.kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de/2023/01/10/aufruf-kinder-und-jugendjury-2023-fruehjahr/>

Insbesondere Projektgruppen, die noch nie an der Kinder- und Jugendjury teilgenommen haben möchten wir darauf hinweisen, dass wir gerne zur Besprechung von Projektideen sowie zur Unterstützung bei der Antragsausfüllung zur Verfügung stehen.

Eine weitere Fördermöglichkeit ist der Jugendfonds des Bezirks
Wenn ihr Projekte zu euren eigenen Perspektiven und Lebensrealitäten umsetzen möchtet und euch gegenseitig stärken wollt, bewirbt euch gerne mit eurer Projektidee bis zu 2.000,- € für den Jugendfonds bei den Partnerschaften für Demokratie Friedrichshain-Kreuzberg! Gefördert werden können beispielsweise Comics oder Podcasts, in denen ihr eure Geschichten aus eurer eigenen Perspektive erzählt.

Der Antragsschluss ist der 17. Februar 2023. Weitere Infos findet ihr hier: <https://www.via-in-berlin.de/kuf/foerderauf-ruf-jugendfonds-2023-der-pfds-friedrichshain-kreuzberg/>

Wir freuen uns schon sehr auf eure Projektanträge,
Viele liebe Grüße aus dem KJBb, Laura Schmude (sie/ihr)

Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro (KJBb)
Friedrichshain-Kreuzberg
Waldemarstr. 57; 3.OG
10997 Berlin

Mobil: 0159 06829403
Büro: 030 921 24 997
Instagram: kjbbxhain
schmude@kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de
www.kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de